

Fire meets Ice 2

Tala/Hillary

Von abgemeldet

Kapitel 10: Kapitel 10

So, nun kommt eine mehr oder minder traurige Nachricht für alle Leser:

Diese FF geht mit dem nachfolgenden Kapitel zu Ende!

Hoffe trotzdem ihr könnt es genießen.

Kapitel 10

„Die sind jetzt schon reichlich lange da drin, oder?“

Ray sah Max von der Seite an.

„Machst du dir Sorgen?“, fragte Dizzy.

„Na ja, es ist ja schließlich verdächtig still. Das war es vor ein paar Tagen schließlich auch und Minuten später hätte man meinen können, irgendwo wäre ein Vulkan ausgebrochen.“

„Ich denke nicht, dass Tyson den gleichen Fehler zweimal machen würde.“, ließ sich Kenny vernehmen.

Kai lehnte bloß an der Veranda und erweckte den Eindruck, dass ihm alles vollkommen egal war. Max machte immer noch ein besorgtes Gesicht.

„Ich weiß nicht, ich werde das Gefühl einfach nicht los, dass wir vielleicht doch noch eine böse Überraschung erleben könnten.“

„Jetzt mal schon nicht den Teufel an die Wand“, warf Ray ein, „du tust ja geradezu so, als würde die beiden sich nur versöhnen, wenn man ihnen ein Messer an die Kehle hält.“

„Jetzt übertreibst du aber gewaltig!“, meinte Kenny.

„Schon gut, ich wollte bloß mal so komisch sein wie Dizzy.“, gab Ray zurück.

„Wenn ihr jetzt nicht endlich aufhört, mich die ganze Zeit schlecht zu machen“, meldete sich der Laptop laut zu Wort, „dann schalte ich mich ab und ihr könnt euch eure Analysen in die Haare schmieren!“

„Wie weit ist es denn noch, Tala?“

Ian benahm sich wie ein quengelndes Kindergartenkind.

„Es ist nicht mehr so weit.“, erwiderte der Tala, darum bemüht, seine Fassung zu bewahren.

„Ich hab echt keine Lust, hier noch eine halbe Stadtrundfahrt zu machen.“, maulte er

weiter.

Tala blieb abrupt stehen, so dass die anderen fast in ihn rein gelaufen wären.

„Sind wir jetzt da?“, fragte Ian hoffnungsvoll.

„Nein, sind wir nicht“, sagte Tala und seine Augen verengten sich zu Schlitzern, „und wenn du jetzt nicht augenblicklich das Maul hältst, dann ramm ich dich ungespitzt in den Boden. Kapiert?“

Ian schluckte nur. Er kannte diesen Blick. In diesem Stadium sollte man sich mit dem Teamkapitän besser nicht anlegen.

„Kapiert.“, quetschte er hervor.

Tyson wackelte unruhig auf der Stelle herum. Hillary saß nur da und sah ihn abwartend an. Plötzlich hatte er einen riesigen Kloß im Hals, aber er fasste sich wieder.

„Weißt du“, platze es plötzlich aus ihm heraus, „ich glaube ich hatte Bammel, dass du dich

vielleicht von uns- von mir- trennen würdest, weil es dir woanders besser gefallen würde. Robert hat dich ja immer nett behandelt, was man von mir nicht gerade behaupten kann.“

„Ich könnte mich gar nicht von euch trennen, Tyson, dafür seid ihr mir alle einfach viel zu wichtig. Ihr seid doch meine Freunde, mein Team. Und soweit ich weiß steht man in einem Team doch zusammen, oder?“

„Ich habe echt geglaubt, dass ich dich aus dem Team geekelt habe.“

„Nein, Tyson, ich gebe zu, dass du auf gutem Wege warst...“

„...aber ich wollte das ja gar nicht! Ich habe erst begriffen, was du uns bedeutest, als ich all diese dummen Dinge gesagt habe.“

Eigentlich hatte Tyson sagen wollen „was du mir bedeutest“, seine Aussage jedoch umgeändert. Er schaute Hillary unsicher an und erwartete, dass sie ihn auslachen würde, doch sie sah ihn verständnisvoll an. Dann lächelte sie, stand auf und kam auf ihn zu.

„Tyson, hör mir zu, ich werde das Team nicht verlassen. Nicht jetzt und nicht irgendwann. Ich gehöre zu den Bladebreakers!“

Tyson überlief ein Schauer, als sie so dicht vor ihm stand und er musste der Versuchung widerstehen, sie an sich zu drücken.

„Wir sind Freunde, Tyson, ich mag dich wie einen Bruder, der mich manchmal echt ankotzt und ebenso zum lachen bringen kann. Okay?“

Tyson war unendlich erleichtert. Hillary hasste ihn nicht. Im Gegenteil: Sie mochte ihn. Auch wenn das bedeutete, dass es nie mehr als das sein würde. Doch das war jetzt egal. Hillary war wieder da und nur das zählte. Sie gab ihm einen Stups und grinste.

„Was meinst du? Gehen wir wieder nach draußen? Die anderen warten sicherlich.“

Tyson nickte und ging hinter ihr her. Fröhlich grinsend und höchst zufrieden, dass das Team wieder komplett war. Draußen warfen die anderen sich bedeutsame Blicke zu, als die beiden Streithähne vollkommen friedlich aus der Küche kamen.

„Sieht so aus, als wäre ja alles wieder in bester Ordnung.“, meinte Ray.

„Endlich sind die beiden erwachsen geworden.“, schaltete sich Dizzy ein.

„Hey“, sagte Hillary mit gespielter Empörung, „ich sehe hier nur einen weit und breit, der erwachsen werden musste.“

Tyson sah sie von der Seite an und meinte dann:

„Ich glaube das hab ich jetzt verdient, oder?“

„Du bist schon in Ordnung, Tyson“, sagte Hillary versöhnlich und legte ihm die Hand

auf die Schulter, „du bist vielleicht manchmal ein schusseliger Sturkopf, aber du bist unser Freund.“

„Oh, das klang aber romantisch.“, bemerkte Dizzy und die anderen Jungs begannen zu kichern.

Selbst Kai konnte sich ein kleines Grinsen nicht verkneifen. Hillary und Tyson liefen rosa an und warfen sich einen verstohlenen Blick zu.

„Schön, jetzt wo alles geklärt ist, können wir ja auch wieder trainieren.“, meinte Kai plötzlich wie aus dem Blauen heraus.

Zwar war von seinen Teamkameraden ein leises Stöhnen zu hören, doch sie kamen gar nicht dazu, ihre Blades loszulassen, denn in diesem Moment hörten sie eine Stimme sagen:

„Na, wenn das mal nicht die Bladebreakers sind!“

Alle wandten sich zum Tor um. Vier grinsende Jungs standen dort. Und zwar niemand geringeres als die Blitzkrieg Boys höchstpersönlich.

„Tala? Was macht ihr denn hier?“, fragte Tyson perplex.

„Wir sind für ein paar Tage in der Stadt und dachten wir stattdessen euch mal einen Besuch ab.“, erwiderte Bryan.

„Ihr hättet ja vorher mal anrufen können oder so.“, meinte Tyson jetzt.

„Na ja, es war eher eine spontane Idee herzukommen.“, meinte Ian und kratzte sich am Hinterkopf.

„Und deswegen habt ihr den langen Weg... von wo kommt ihr eigentlich?“, fragte Max.

„Vom ‚Tokio Garden Hotel‘.“, antwortete Bryan.

„Das ist auf jeden Fall ein ganz schöner Fußmarsch.“, stellte Kenny fest.

Hillary, die sich bisher im Hintergrund gehalten hatte, schwante nichts Gutes und suchte verzweifelt nach einem Ausweg, wie sie sich verdrücken konnte.

„Und nur um uns einen Besuch abzustatten seid ihr hier? Das ist doch wohl sicher nicht alles, oder?“, fragte Ray.

„Nein, ist es wirklich nicht“, sagte Tala und setzte sich in Bewegung, „da ist tatsächlich eine Kleinigkeit, auf die ich mich seit Monaten gefreut habe.“

Nun war es auch an seinen Teamkameraden erstaunt dreinzublicken.

„Ich dachte wir wären wegen ein paar Matches hier?“, raunte Spencer.

Bryan und Ian zuckten nur mit den Schultern.

„Und welche Kleinigkeit soll das sein?“, wollte Max wissen.

Alle verfolgten gespannt, wie er auf Hillary zuing, die irgendwie vollkommen verwirrt und

erstaunt zugleich aussah. Irgendwie schien sie sich gerade in Luft auflösen zu wollen, denn sie warf ihrem Team einen Hilfe suchenden Blick zu.

„Genauso hatte ich mir das nämlich vorgestellt.“, sagte Tala und grinste breit.

Was dann passierte, als er vor Hillary stand, ging alles ziemlich schnell. Er zog die Brünette zu sich und küsste sie vor allen Beobachtern mitten auf die Lippen. Und sie wehrte sich noch nicht mal, sondern schien den Kuss auch noch zu erwidern. Allen Umstehenden fiel die Kinnlade bis auf den Boden. Dann ließ Tala von Hillary ab und grinste in die Runde.

„Ihr kennt meine Freundin?“

„**DEINE WAS?**“, schallte es ihm entgegen.

Sogar seine eigenen Teamkollegen schienen verblüfft zu sein, während Hillary tomatenrot angelaufen war.

„Meine Freundin“, erwiderte Tala lässig, „wir sind zusammen. Sieht man das nicht?“

Oder muss ich es noch einmal demonstrieren?"

Heftiges Kopfschütteln war die Antwort auf seine Frage. Alle Bladebreakers starrten ausnahmslos Hillary an, die am liebsten im Erdboden versinken wollte.

„Na ja“, meinte sie dann und lächelte schwach, „irgendwann musste das ja schließlich mal rauskommen, oder?“

„Irgendwann?“ **IRGENDWANN??**“

Tyson schien kurz vorm Explodieren zu sein.

„Hillary, Herr Gott noch mal. Wir sind doch ein Team? Wann wolltest du uns sagen, dass du mit Tala zusammen bist?“

„Eigentlich gar nicht.“, erwiderte Hillary ehrlich.

„Hey, stopp mal“, rief Ian dazwischen, „ich denke du bist mit Robert zusammen?“

„Und wer hat dir diesen Müll erzählt?“, wollte Ray wissen.

„Die Zeitung.“

„Die Zeitung lügt. Das war ein ziemliches Missverständnis. Tyson hat da was in den falschen Hals gekriegt.“

„Also bist du nicht mit Robert zusammen?“, fragte Ian und die Brünette schüttelte den Kopf.

„Und auch nicht mit Tyson? Oder Kai? Oder sonst jemand aus dem Team?“, bohrte Spencer.

„Nein, ich bin mit Tala zusammen? Ok? Tala. T-A-L-A!“

„Schon gut, wir sind ja nicht blöd.“, brummte Bryan.

„Aber warum denn Tala, Hillary? Warum nicht irgendjemand anderes?“, fragte Tyson jetzt.

„Woher soll ich das denn wissen? Es hat einfach KNALL gemacht!“

„Wieso KNALL?“, wollte Max perplex wissen.

„Das war der BBA – Aufzug, in dem wir festgesteckt haben“, erklärte Tala, „der hat KNALL gemacht.“

„Aufzug von der...?“

In diesem Moment schien es den Bladebreakers wie Schuppen von den Augen zu fallen. Sie erinnerten sich wieder daran, wie Hillary ihnen hatte weismachen wollen, dass sie es mit Tala im Aufzug getrieben hätte. Alle machten ein angewidertes Gesicht.

„Okay, ich will gar nicht mehr wissen. Das ist ja...“, sagte Max und schüttelte sich.

Hillary lief knallrot an und wollte einfach nur noch im Erdboden versinken.

„Hey, warum fahren wir nicht zum BBA – Center und lassen den Aufzug noch mal lahm legen?“, schlug Tala der Brünette grinsend vor.

„Auf gar keinen Fall“, sagte sie eilig und schenkte ihm einen bitterbösen Blick, „vergiss es! Außerdem gibt es durchaus bequemere Ort für so was.“

Ein Räuspern unterbrach die beiden.

„Hey, wenn ihr beiden euer Sexleben fertig diskutiert habt, können wir dann endlich kämpfen?“, fragte Spencer.

„Ja, oder lasst uns zumindest auch daran teilhaben.“, fügte Tyson hinzu.

Sowohl Tala als auch Hillary bekamen einen roten Kopf. Gleichzeitig ging das Geschrei los.

„Ich lass dich Runden laufen, bis du auf dem Zahnfleisch gehst! Bleib hier, Tyson!!“

„Wenn ich dich in die Finger kriege, dann kannst du morgen anfangen deine Dritten zu polieren! Stehen bleiben, Spencer!“

Vier Personen stoben kreischen und fluchend über den Hof durcheinander. Alle seufzten tief.

„Man kann nicht leugnen, dass sie wirklich gut zusammen passen.“, stellte Ray fest.
„Wie lange wollte Tala noch mal bleiben?“, fragte Max.
„Hoffentlich nicht länger als ein paar Stunden, wenn ich mir das so ansehe.“, sagte Dizzy.
„Auch wenn es durchaus amüsant ist.“, meinte Ian schadenfroh.
Grinsend beobachteten sie das Schauspiel und freuten sich auf die nächsten Tage, die garantiert nicht anders werden würden. Zum Glück! Denn wer will schon normal sein?!

Wie schon mal gesagt: Schlagt mich ruhig! Aber ich wollte einen witzigen Abgang machen. Hoffe doch mal es ist nicht zu blöde geraten, aber ich find es eigentlich ganz komisch.

Und noch eine Sache: Ich werde **KEINE** Fortsetzung mehr schreiben, denn wie heißt es so schön? Wenn es am schönsten ist, soll man aufhören.
Ich schließe jedoch nicht aus, dass in nächster Zukunft einmal FFs (seien sie nun kurz oder lang) über Kai/Hillary oder Tala/Hillary folgen werden. Vielleicht steige ich ja auch mal einfach auf andere Pairings um und schreibe z.B. was über Ray/Mariah. Ich bin noch etwas unentschlossen. Schaut einfach hin und wieder mal vorbei. Und ansonsten schicke ich ENS, wenn was Neues draußen ist.

Bye, Hillary